

Winterthur, 5. Februar 2018

Medienmitteilung – Sperrfrist 5. Februar 2018, 9.00 Uhr

Merck und Technorama fördern gemeinsam die naturwissenschaftliche Bildung

In den umfassend eingerichteten Chemielaboren im Technorama können Besucher, Lehrpersonen und Schulklassen selbständig experimentieren. Das Didaktik-Team des Technorama entwickelt das Curiosity Labs™ Programm weiter.

Die grosse Bedeutung des erfahrungsbasierten und informellen Lernens in der MINT-Förderung ist unbestritten. Vor diesem Hintergrund haben Merck mit Sitz in Darmstadt (D) und das Swiss Science Center Technorama in Winterthur eine dreijährige Partnerschaft vereinbart. Das Engagement von Merck hat zum Ziel, die Besucher des Technorama für die Naturwissenschaften zu begeistern und Lehrpersonen mit fachdidaktischen Fortbildungsangeboten zu unterstützen.

Die Partnerschaft zwischen Merck und dem Technorama hat drei Schwerpunkte:

- **Betrieb der Chemielabore** – Merck unterstützt den Betrieb der beiden umfassend eingerichteten und modernen Chemielabore im Technorama. Die jährlich 30'000 Laborbesucher haben hier die Möglichkeit, selbständig chemische Experimente durchzuführen. Das Angebot umfasst auch geleitete Workshops zu verschiedenen Themen der Chemie.
- **Fortbildungsveranstaltungen für Lehrpersonen** – Die Chemielabore und ihre Experimentierangebote werden vom Didaktik-Team des Technorama für Fortbildungen von Lehrpersonen aus der ganzen Schweiz genutzt.
- **Kooperation im Rahmen des Curiosity Labs™ Programms** – Das Didaktik Team und die Laborverantwortlichen des Technorama unterstützen mit Schulungen die Weiterentwicklung des erfolgreichen Merck Curiosity Labs™ Programm für Mitarbeiter von Merck.

Die Zürcher Bildungsdirektorin Dr. Silvia Steiner begrüsst dieses Engagement: «Der technische Fortschritt verlangt von uns, dass wir die junge Generation bestmöglich ausbilden. Was es braucht, sind kluge Köpfe und die Leidenschaft von neugierigen jungen Menschen. Genau hier setzt das Technorama einen Schwerpunkt – auch in Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft. Im Kanton Zürich liegen Bildungsinstitutionen und Wirtschaft räumlich nah beieinander. Das erleichtert den Austausch. Ich bin mir darum sicher, dass hier noch viel Potential für die Zukunft unseres Bildungswesens liegt.»

Peter Vollenweider, Lehrer an der Primarschule Thal SG, kennt die Fortbildungsangebote des Technorama aus eigener Erfahrung und ist sehr zufrieden damit. «Die Fortbildungsveranstaltungen sind sehr praxisbezogen und handelnd gestaltet. Mit vielen Experimenten [...] werden komplexe Phänomene vereinfacht dargestellt. Ich konnte so für unsere Forscherwerkstatt und somit für alle Klassen im Schulhaus spannende Experimentierboxen zusammenstellen, welche die Kinder begeistern.»

Die Partnerschaft zwischen Merck und dem Technorama begann 2013 bei der Einführung des **Curiosity Labs™ Programms**. Die Fortsetzung dieser Partnerschaft bestätigt nun die Bedeutung und den Stellenwert des Technorama als grösster ausserschulischer Lernort für die Naturwissenschaften in der Schweiz. Insbesondere die Labore ergänzen die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Naturphänomenen. Das quantitative, messende Arbeiten mit Hilfe von komplexen Versuchsaufbauten ermöglicht eine vertiefte Beschäftigung mit problembasierten und alltagsbezogenen Fragestellungen. Die Fortbildungsangebote für Lehrkräfte aller Stufen wiederum haben zum Ziel, die Prinzipien eines forschend entdeckenden Lernens am Phänomen so zu vermitteln, dass diese direkt in die Unterrichtsgestaltung einfließen können.

Merck

Merck ist ein führendes Wissenschafts- und Technologieunternehmen in den Bereichen Gesundheit, Life Science und Hochleistungswerkstoffen. Rund 50'000 Mitarbeiter arbeiten daran, Technologien weiterzuentwickeln, die das Leben verbessern - von biopharmazeutischen Therapien zur Behandlung von Krebs oder multipler Sklerose, wegweisenden Systemen für die wissenschaftliche Forschung und Produktion bis hin zu Flüssigkristallen für Smartphones und LCD-Fernseher. 2016 erzielte Merck in 66 Ländern einen Umsatz von 15 Milliarden Euro.

1668 gegründet, ist Merck das älteste Pharma- und Chemieunternehmen der Welt. Die Gründerfamilie bleibt Mehrheitseigentümer der börsennotierten Unternehmensgruppe. Merck hält die weltweiten Rechte an dem Namen und der Marke "Merck". Die einzigen Ausnahmen bilden die USA und Kanada, wo das Unternehmen als EMD Serono, MilliporeSigma und EMD Performance Materials tätig ist.

Swiss Science Center Technorama

Das Swiss Science Center Technorama in Winterthur ist mit seinen 500 Experimentierstationen, sechs Laboren, Vorführungen und Demonstrationen eines der grössten Science Center weltweit. Es hat gut 280'000 Besucher jährlich, darunter über 60'000 Schülerinnen und Schüler im Klassenverband. Mit unzähligen Experimentiermöglichkeiten erleben die Besucher mit allen Sinnen Phänomene aus Natur und Technik, das Anfassen ist hier nicht nur erlaubt, sondern notwendig. Die Ausstellungen ermutigen zum spielerischen Wissenserwerb, indem sie den selbstbestimmten, offenen und spielerischen Umgang mit diesen Phänomenen ermöglichen und durch verblüffende und unerwartete Erlebnisse Neugierde wecken.

Das Swiss Science Center leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Scientific Literacy der breiten Bevölkerung und in der MINT-Förderung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik), indem es Kinder und Jugendliche für naturwissenschaftliche und technische Fragestellungen begeistert und Lehrpersonen bei der Gestaltung des Unterrichts in den MINT-Fächern unterstützt.

Weitere Auskünfte erteilen:

Thorsten-D. Künnemann, Direktor
Tel +41 52 24408 44, E-Mail tkuennemann@technorama.ch

Roy Schedler, Technorama, Leiter Marketing und Partnerschaften
Telefon +41 79 221 80 30, E-Mail rschedler@technorama.ch

Weitere Medien-Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.technorama.ch